Ressort: Vermischtes

Mindestens 27 Tote nach Unruhen in Westchina

Peking, 26.06.2013, 08:01 Uhr

GDN - Bei Unruhen in der autonomen Region Xinjiang im Westen Chinas sind am Mittwoch mindestens 27 Menschen getötet und drei weitere verletzt worden. Die Polizei habe das Feuer eröffnet, nachdem eine mit Messern bewaffnete Menschenmenge Polizeistationen und Gebäude der lokalen Regierung angegriffen habe, wie die örtlichen Behörden mitteilten.

Die Randalierer griffen im weiteren Verlauf Menschen mit ihren Messern an und setzten Polizeiautos in Brand. 17 Menschen wurden bei den Angriffen getötet, darunter neun Polizisten und acht Zivilisten. Im weiteren Verlauf eröffnete die Polizei das Feuer auf die Angreifer und erschoss zehn Menschen. Drei Randalierer konnten festgenommen werden. In der autonomen Region war es in der Vergangenheit immer wieder zu tödlichen Unruhen gekommen. So starben im Juli 2009 bei Ausschreitungen 197 Menschen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-16577/mindestens-27-tote-nach-unruhen-in-westchina.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619